



# „Ortsschelle“

AMTSBLATT DES MARKTES  
B U R K A R D R O T H

Nr. 5

6. Februar 2015

## **Ehemalige Kurzwarenhändlerin aus Wollbach Die „Apollonia“**

Die Apollonia, geborene Albert, war am 08. Februar 1891 in Zahlbach Haus. Nr. 64 (Forstmeisterstraße 33) geboren. Sie war die Cousine von Josef Albert, dem späteren Bürgermeister von Zahlbach. Ihre Mutter war Maria Anna Albert. In jungen Jahren erbt sie in Zahlbach ein Grundstück mit der Flur Nr. 223, auf dem im Jahre 1928 die Gemeinschaftsbrauerei Zahlbach errichtet wurde.

Am 20. November 1919 heiratete Apollonia Albert Gregor Wolf aus Wollbach 43, (Rhönstraße 24). Mit ihm hatte sie vier Söhne, wovon zwei jung starben. Der dritte Sohn namens Anton gilt seit dem zweiten Weltkrieg als vermisst. Ihr Sohn Otto, 1927 bis 1981, heiratete eine Euphemia Müller aus Waldfenster und baute auf dem Anwesen seiner Eltern ein zweites Wohnhaus.

Laut Zeitzeugen stand die Familie finanziell sehr gut. Sie hatte für ihre 7 Hektar Feld, die sie bebauten, den ersten Traktor in Wollbach und auch sonst die neuesten landwirtschaftlichen Maschinen.



*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Apollonia hatte aber noch ein zweites Standbein. Bereits am 12. Oktober 1929 meldete sie einen Verkaufsladen für Textilien bei der Gemeinde Wollbach an. Ihre historische, wertvolle Registrierkasse (Foto rechts), die heute noch von ihrem Enkel aufbewahrt wird, kaufte sie laut eines aufgefundenen Belegs bereits 1921 in Berlin.



Zu ihrem Bestand gehörten u. a. Kurzwaren, Kinderkleidung, Pullover, Unterwäsche, Gardinen, Seiden- und Samtstoffe. Später, beim Abbruch des Hauses, fand man auch mehrere Fotoapparate. Ihr Enkel geht davon aus, dass sie auch diese einst verkaufte. Vor dem zweiten Weltkrieg kaufte sie ihre Ware in Nürnberg ein. Dazu ließ sie sich von Josef Facini mit dem Taxi nach Bad Kissingen fahren, um dann mit der Eisenbahn nach Nürnberg zu ihrem Einkauf zu reisen.

Als Gregor Wolf bereits am 10. Oktober 1945 verstarb, betrieb sein Sohn Otto die Landwirtschaft weiter, Apollonia betrieb weiterhin ihren Textilladen. Nun musste sie nicht mehr zum Einkaufen fahren, die Ware wurde von der Firma Berger aus Frankfurt auf den Hof gebracht. Ihre beliebten Seidendruckstoffe kamen von der Firma Willi Beines aus Reith bei Mönchengladbach. Die Beziehung kam wahrscheinlich daher, weil Willy Beines, Inhaber einer großen Textildruckerei, Thea Schipper, die Enkelin des Apothekers Kilian Schipper aus Burkardroth, geheiratet hatte. Thea Beines erbt mit ihrem Bruder zusammen auch später die Apotheke in Burkardroth. Apollonia war eine sehr geschäftstüchtige und beliebte Frau, sie war mit ihren Textilwaren weit verbreitet bekannt. Laut Zeitzeugen kam die Kundschaft aus der ganzen Gegend, von Langenleiten bis Aschach. Auch Ausländer, die hier zu Besuch weilten, z. B. aus der Schweiz, aus Holland, Frankreich und selbst aus Amerika, kauften gerne bei ihr ein.

Apollonia Wolf starb am 09. März 1978 im Alter von 89 Jahren, ihr Sohn Otto drei Jahre später am 03. Juni 1981. Nachdem auch noch Ottos Ehefrau Euphemia nach mehreren Schlaganfällen am 02. Dezember 1992 im Pflegeheim in Bad Brückenau verstarb, wurde das Anwesen von ihren beiden Söhnen Klaus und Norbert am 01. Februar 1993 an das aus Rumänien stammende Ehepaar Laurentiu und Christa Raducano verkauft.

Fotos/Repros und Text: **Alfred Saam**, Zahlbach

Quellen: Archiv Markt Burkardroth  
Norbert Wolf, Oehrberg

